

glücklicher Stern leuchten möge. Auch der nationale Sport hat seine Distanz-Wettfahrten für 1894 zur Ausschreibung gebracht, so wird Dresden-Berlin am 1. Juli seine deutschen Touren-Kämpen auf dem Plane sehen und Frankreich mit Bordeaux-Paris seine Helden sammeln.

Auch unser Bund beschäftigt sich mit der Frage einer Distanz-Wettfahrt in den Grenzen Sachsens und ist vom Bundes-Vorstand auf Anregung des Bundes-Tourenfahrwarts beschlossen worden in diesem Jahre statt einer ursprünglich geplanten Staffettenfahrt eine Distanz-Wettfahrt

Zittau-Leipzig via Dresden (210 km.) stattfinden zu lassen. Vorläufig ist der Termin für Ende August ins Auge gefasst worden. Wir begnügen uns mit dieser Andeutung, jedenfalls wird der S. R.-B. mit gleicher ja erhöhter Freude an der Entwicklung und Kraftbethätigung des heimathlichen Tourensports arbeiten, wie er auch durch die mitpräsidirende Thätigkeit seines Vorsitzenden an der Distanz-Wettfahrt Mailand-München jederzeit bereit ist, den Interessen des grossen deutschen Radfahrersports nach Kräften zu dienen.

Die Militär-Reigenfahrer des Bezirk Zwickau.

Mit der Einführung des Fahrrades in die deutsche Armee ist für manchen Zweifler erst die Stunde der Erkenntniss von der praktischen und nutzbringenden Verwendbarkeit des Rades gekommen. Früher hielt man es vielfach nur für eine

hat. Andererseits ist durch das Erscheinen der anfänglich mit Staunen aufgenommenen, militärischen Radfahrer erreicht worden, dass Mancher der früher scheelen Auges auf unseren Körper und Geist stärkenden Sport und seine ausübenden



Militär-Reigenfahrer des Bezirk Zwickau.

zwecklose Spielerei und hörte dann halb staunend, halb ungläubig von den mit der fortschreitenden Verbesserung des Fahrrades sich steigernden, vordem nie gekannten Leistungen auf demselben.

Dies änderte sich mit einem Schlage bei der nunmehr erfolgten Einführung des Fahrrades in die Armee, welche Thatsache zweifellos viel zur weiteren Einführung unseres Sports in alle Gesellschafts- und Erwerbskreise und vor allem zur erfolgreichen Verwendung der praktischen Vortheile des Rades im heutigen Verkehrsleben beigetragen

Jünger herabschaute, heute diese seine Denkungsweise in eine wohlwollende Gesinnung für die Radfahrer umgeändert hat.

Dass dies für uns Radfahrer aus klarliegenden Gründen von ganz besonderem Vortheil ist, wird jeder Sportkamerad leicht erkennen und müssen wir in dieser Hinsicht unserer deutschen Heeresverwaltung für die allerdings nur aus rein praktischen Gründen erfolgte Einführung des Fahrrades in die Armee eigentlich von Herzen dankbar sein. Wir haben aber auch dadurch neue